

— Das Modellieren. —

Von Oskar Hülker.

Das plastische Nachbilden ist in unserer häuslichen Kunst so recht als Stiefkind behandelt worden, und doch liegt es uns viel näher, als das Malen. Schon das Kind, noch ehe es in seinen ersten Lebensjahren eine tiefere Erkenntnis der Farbe hat, strebt danach, ihm wohlbekannte Gegenstände plastisch nachzubilden. Es formt, sobald es eine entsprechende Masse erreichen kann, sei es Thon, Lehm, Kitt oder ein anderes bildsames Material, einen Ball, eine Brezel, sogar ein Hühnchen oder ein Töpfchen, und erst viel, viel später denkt es daran, den Gegenstand zu zeichnen oder gar farbig darzustellen. Daß diese Naturanlage so wenig und so dürftig gefördert und ausgebildet wird, liegt in erster Linie an dem Fehlen eines passenden Materials, in zweiter Linie wohl an den mangelnden notwendigen Lehrkräften. Es fehlt daher dem Dilettanten, sehr häufig selbst dem schaffenden Künstler, bei seinen Arbeiten der so unbedingt erforderliche Formensinn, der, durch Licht und Schatten an der richtigen Stelle, erst die wahre Form in der Zeichnung hervortreten läßt.

Man hatte seiner Zeit dieses Fehlen des Formensinnes wohl erkannt, man suchte diesem Mangel an Ausbildung abzuhelfen und war infolgedessen bemüht, einen bildungsfähigen Stoff herzustellen, der besonders den Anforderungen für den Dilettanten entsprechen mußte.

Es sollte eine Masse zum Nachbilden sein, die entweder überall zu haben oder ohne zu große Sachkenntnis von jedem

grenzte Haltbarkeit auszeichnet, die Spitze bieten. — Schon im dreizehnten und vierzehnten Jahrhundert hatte man Versuche gemacht, sich das Papier zum Formen dienlich zu machen, und es hat von da ab nicht an Neuerungen gefehlt, welche indes nur dem Fabrikanten zugute kamen, umso mehr als jede bestimmte Verwendung nur als Grundmaterial das Papier benutzte und weitere Zusätze dem entsprechenden Gebrauch beigegeben wurden.

Man fertigte Kinderspielzeuge, architektonische Verzierungen für Innendekoration, Rahmenleisten und Bilderrahmen aus Papp- oder Papiermassen an; da das Papier hier jedoch eben für Fabrikationszwecke benutzt wurde, konnte man an ein freies Formen mit der Hand nicht denken. Es wurden hierzu Formen benutzt, die ein Auspressen gestatteten. Das Material brauchte und durfte nicht so bildungsfähig zu sein, wie man es zum Modellieren hatte. Der häuslichen Kunst blieb es daher entzogen.

Viele Versuche durch Hinzuthun anderer Substanzen und Fortlassen einzelner Materialien ergaben schließlich ein Resultat, das den kunstliebenden Damen des „Bazar“ heute für die Dekoration des Wohnraumes übergeben wird.

Gehen wir auf die Komposition unserer Masse also näher ein. Wir nehmen drei Bogen weißes Klebepapier (Löschpapier) und zerreißen diese in möglichst kleine Stücke, gießen 1/2 Liter Flußwasser hinzu, lassen die Mischung ungefähr acht Tage unter öfterem Umrühren stehen, füllen dann die Lösung in einen eisenemallierten Kochtopf und kochen die Papiermasse 1/2 bis 2 Stunden unter öfterem Umrühren. Wir füllen den Topf dann in einen irdenen glasierten Topf und lassen ihn bedeckt bis zum weiteren Gebrauch stehen. Alsdann beschaffen wir uns 2 Pfund Schlemmkreide à 5 Pf., 2 Tafeln kölnischen Leim (für 20 Pf.), die Tafel wiegt ca. 50 Gramm, für 20 Pf. Doppelfirniss, für 10 Pf. Lavendel- und für 10 Pf. Nelkenöl. Die ersten Materialien sind in den Farbwarengeschäften zu haben. Nelken- und Lavendelöl muß dagegen aus der Apotheke bezogen werden, da es dort garantiert rein ist. Die Kreide trocknen wir gut

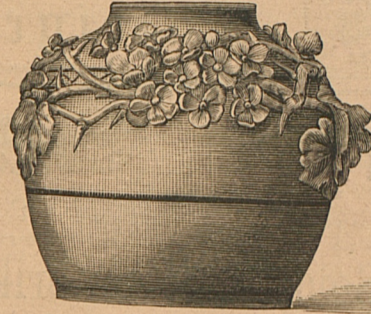


Fig. 7.

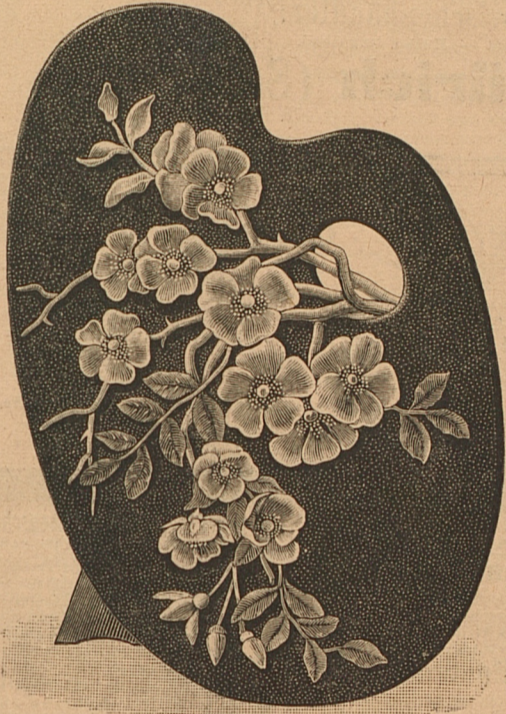


Fig. 1.

leicht hergestellt werden könnte. Die Masse mußte, geformt, trocknen, ohne zu springen oder zu reißen, sie mußte, wenn notwendig, bemalt werden können, ein gutes Aussehen haben, ein reinliches Arbeiten gestatten und vor allen Dingen eine dauernde Haltbarkeit zeigen.

Da war nun guter Rat teuer. Der Modellierthon war wohl so bildungsfähig, wie kaum ein zweiter Stoff, aber er hatte die unangenehme Eigenschaft, sich beim Trocknen zusammenzuziehen, daher auf festen Unterlagen zu reißen, außerdem hatte er nur eine sehr geringe Haltbarkeit. Als zweiter Stoff gilt das Wachs. In geeigneter Zusammensetzung mit Fett als Modellierwachs bekannt, läßt es, wie Thon, eine gute Ausarbeitung zu, aber ihm fehlt die Härte, da es bei 20 bis 25 Grad Wärme erweicht und bei 40 Grad R. tropft.

Die Chemie wurde zu Hilfe genommen, und es entstand aus Kaustschuk die Gummiknetmasse, die in Ermangelung anderen Stoffes wohl Abjag fand, indes nur einen sehr zweifelhaften Wert hatte. Die Gummiknetmasse variiert in allen Schattierungen von Braun, und die hartnäckigsten Verteidiger dieser Technik werden kaum behaupten können, daß die verschiedenen Nuancen von Braungelb bis zum Schwarzbraun besonders schön seien.

Aber die Farbe ist es nicht allein. Bei der Bearbeitung wird das Gummistück in heißes Wasser gethan und erweicht, dann durchgeknetet, wiederum erweicht und so lange heiß bearbeitet, bis die annähernd gewünschte Form erreicht ist. Das Ansehen einzelner Stücke auf den Grund, oder das Zusammenfügen einzelner Teile der Masse wird durch heiße Eisen bewerkstelligt. Die Arbeit bleibt trotz der Geschicklichkeit der Anfängerin doch ungeschickt, die Formen schwer und trotz ihrer Fähigkeit unhaltbar.

Zudem muß die fertige Arbeit, um die Grundfarbe zu verdecken, mit Oelfarben oder Bronzen gedeckt werden. Da der Pinsel größere Tiefen jedoch nicht erreichen kann, so bleiben diese in der Naturfarbe stehen und machen später einen unsauberen Eindruck.

Allen diesen Materialien mit ihren Uebelständen können wir heute durch einfache, billige Herstellung einer neuen Mischung, die sich durch ein schönes Weiß und durch unbe-

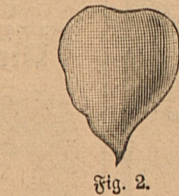


Fig. 2.

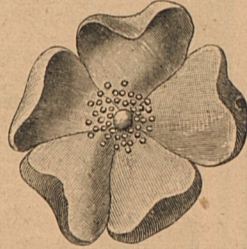


Fig. 3.



Fig. 5.

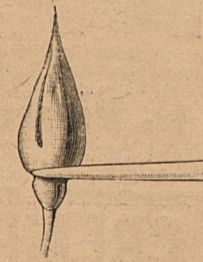


Fig. 6.



Fig. 4.

aus, indem wir sie einige Tage an einen warmen Ort stellen, dann schlagen wir sie durch ein feines Sieb, füllen sie in ein Gefäß und heben sie bis auf weiteres auf.

Die beiden Tafeln Leim legen wir in einen Napf, übergießen sie mit einem Liter Wasser, lassen sie 8—10 Stunden weichen, nehmen dann eine Tafel heraus, legen sie in ein kleines Blechgefäß, das etwa einen Liter faßt, gießen von dem zurückbleibenden Wasser, in welchem der Leim geweicht wurde, einen halben Liter hinzu, setzen dieses Blechgefäß in ein zweites mit kochendem Wasser und lassen es so lange darin, bis der Leim völlig gelöst ist. Wir nehmen jetzt das Gefäß heraus und fügen unter stetem Umrühren 3 Eßlöffel Doppelfirniss, 20 Tropfen Lavendel- und 10 Tropfen Nelkenöl hinzu.

Die Mischung ist noch vollständig heiß. In einem Porzellannapf gießen wir 3 Eßlöffel voll hinein, nehmen von der Papiermasse ebensoviel dazu und rühren es mit einem Blechlöffel tüchtig zusammen, dann schütten wir von der gesiebten Schlemmkreide nach und nach so viel hinzu, daß ein weicher

Teig entsteht, den wir mit den Händen so lange durcharbeiten, bis er ganz gleichmäßig ist, nicht an den Händen haftet und beim Drücken mit dem Finger die Hautporen klar zeigt.

Wir rollen die nun fertige Modelliermasse zu einer Kugel zusammen, legen diese auf eine Untertasse, bedecken sie mit einem Napfchen und heben sie zur Arbeit auf.

Wird die Masse in den ersten Tagen verbraucht, so ist nichts weiter zur Konservierung nötig; soll sie länger erhalten werden, so geben wir ein paar Tropfen Wasser (1/2 Theelöffel) auf die Untertasse und können sie so wochenlang konservieren. Vor dem Bearbeiten wird sie dann nochmals etwas durchgeknetet.

Die zweite Tafel Leim, welche wir zurückließen, lösen wir ebenso wie die erste in Wasser auf, diesen Leim brauchen wir zum Präparieren des Grundes und, wie wir weiter sehen werden, während der Arbeit. Dieser Leim muß beim jedesmaligen Gebrauch warm gemacht werden, damit er flüssig verarbeitet werden kann; wird er kalt, so dickt er ein.

Um die in Fig. 1 bezeichnete Arbeit auszuführen, nehmen wir starke Pappe, schneiden die Palette aus und versehen sie rückseitig mit einem kleinen Ständer, wenn wir sie nicht später als Photographierahmen aufhängen wollen. Jedenfalls bekleben wir sie auf der Rückseite so, daß hier nichts mehr gehen zu werden braucht. Die scharfen Ecken, welche durch das Schneiden entstanden, werden mit Glas oder Sandpapier abgerieben.

Die Palette wird nun mit Schellack, den wir in Spiritus (95% Alkohol) lösen, oder den wir gelöst im Farbengeschäft kaufen, auf der Außenseite bestrichen. Der Lack trocknet in 5—10 Minuten, und es kann der Anstrich zur gediegeneren Bearbeitung leicht noch einmal wiederholt werden.

Von der Masse nehmen wir jetzt etwas ab und rollen es auf einem Reißbrett so weit aus, daß wir die Stiele bilden können; wir legen sie auf die Palette und drücken sie überall auf den Grund an. Zur Vorsicht können wir auch etwas warmen Leim mit einem weichen Pinsel nach dem Andrücken an den Stiel und Grund streichen, notwendig ist es nicht.

Sind die Stiele sämtlich fertig, so formen wir die Blätter. Einer kleinen Kugel von der Masse suchen wir die Blattform zu geben, und das ist gewiß nicht schwer. Wir setzen das Blatt an die ihm gehörige Stelle. Die Hedenrosen werden ebenso angefertigt. Zuerst das erste Blatt, es muß ungefähr die Form von Fig. 2 haben. Durch Biegen und Aufstippen geben wir der Blüte eine originelle Bewegung; die fünf Blätter sind nach und nach angelegt und angebracht; für die Mitte formen wir ein kleines Kügelchen, drücken es leicht auf, nehmen dann etwas Leim, streichen ihn auf den Blätteransatz um dem Blattansatz und streuen hierauf kleine Graupenkörner, sie geben uns die Staubfäden, Fig. 3. Wollen wir nun zum Modellieren etwas Werkzeug benutzen, so reicht ein Modellierholz, Fig. 4, das man in Zeichenmaterialhandlungen bekommt, vollständig aus, notwendig ist es jedoch nicht, ein flach zugeschnittenes Stückchen Holz genügt auch.

Mit diesem drücken wir die Vertiefungen oder Blattrippen in die Laubblätter, ebenso die Eindrücke in die Rosenknospe. Die zuerst mit den Fingern geformte Knospe sieht, wie Fig. 5 zeigt, aus. Alsdann drücken wir mit dem Holze die Vertiefungen in die Langseite derselben ein, und ebenso den unteren Abschluß Fig. 6.

Bei einiger Aufmerksamkeit werden wir sehr bald so viele praktische Handgriffe in der Herstellungsart der Blumen und Blätter finden, daß diese Anweisung nur den ersten Grundstein zum weiteren Auf- und Ausbau dieser Kunst bilden kann.

In Fig. 7, 8 und 9 sind weitere Motive gegeben, welche zeigen sollen, wie vielfältig das Modellieren angewendet werden kann, trotz alledem ist es hiermit nicht erschöpft. Denken wir daran, daß unser Material nach dem Trocknen härter als Holz ist, so ergibt sich daraus, daß das Modellieren für jedes Dekorationsgefäß, für Supraporten, Bilderrahmen und andere Gegenstände leicht Verwendung finden kann.

Tragen wir die Masse auf senkrecht stehende Holzflächen auf, so können wir des besseren Haltes wegen ein paar Drahtstifte in das Holz schlagen. Ist auch später nach dem Trocknen dieser Halt unnötig, so erleichtert er doch das Ansehen und Anhaften der frischen Masse. Nach zwei bis drei Tagen im Winter und einem Tag im Sommer ist die Arbeit ausgetrocknet.

Um dem Artikel einen recht gelehrten Anstrich zu geben, wollen wir uns lateinisch ausdrücken: „Firniss coronat opus“. Es soll soviel heißen als — es fehlt zum Schluß noch Lack und Farbe.

Mit durchsichtigem, weißem Spirituslack, den wir in der

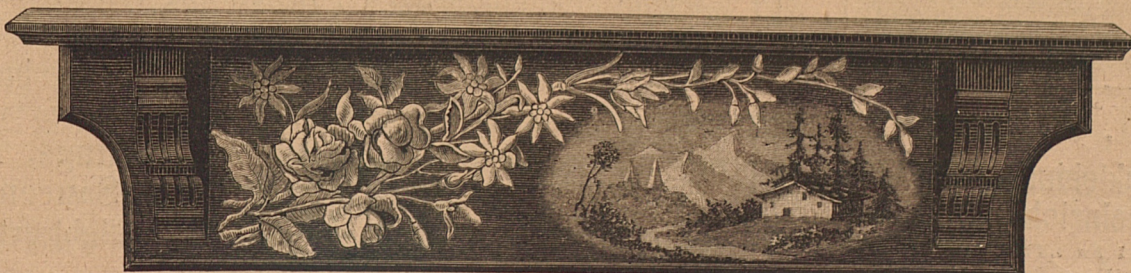


Fig. 9.

Droguerie für 10 Pf. bekommen, bestreichen wir die modellierten Blumen, um sie, nachdem der Anstrich trocken ist, mit Oelfarben in leichten Tönen bemalen zu können. Der Lackuntergrund verhindert das Einziehen des Oels und schützt das Modell gegen Feuchtigkeit. Die Farben müssen ungefähr den natürlichen Tönungen entsprechen. Sollten Farben nicht passend erscheinen, so können wir ebenso gut Bronze, die mit Bronzefärbung gemischt wird, verwenden. Die in Fig. 1 angegebene Palette malen wir als Holz braun.

Wie bei allen derartigen Arbeiten ist es, bevor wir an die Herstellung einer der hier angegebenen Aufgaben herantreten, notwendig, daß wir uns an einem kleinen Stück mit dem Material und der Art der Herstellung vertraut machen. Der Erfolg wird dann um so sicherer sein.

Es ist selbstverständlich, daß sich dieses Modellieren von Blumen nicht nur auf die hier angegebenen Formen erstreckt, sondern daß jede Blüte in diese Technik hineingezogen werden kann.

Sollten bei der Anfertigung irgend welche Schwierigkeiten in den Weg treten, so ist der Verfasser gern bereit, auf Anfragen durch die Redaktion die nötige Auskunft zu geben.*

Eine wesentliche Erleichterung zur Herstellung der Laubblätter brachten wir auf Seite 259 dieses Jahrgangs unter der Ueberschrift: „Abformen von natürlichen Wäthern.“

Reste von gelöstem Papier, ebenso von der Vermischung können monatelang an einem kühlen Orte aufbewahrt werden und sind auch dann noch vollständig verarbeitbar. Der Leim, welcher dann erstarrt ist, wird hierzu nur angewärmt.

* Unterricht im Modellieren, sowie im Zeichnen, Malen u. s. w. erteilt Frau Anna Häcker, Berlin S., Alexandrinenstr. 38.

Aus dem Frauenleben.

— Der Oheim der deutschen Kaiserin, Prinz Christian zu Schleswig-Holstein-Augustenburg, vermählt mit Helene, Prinzessin von Großbritannien, feierte am 5. Juli zu Windsor seine silberne Hochzeit. Der Feier wohnte auch das deutsche Kaiserpaar bei.

— In Karlsruhe wurde in Gegenwart der Großherzogin und des Großherzogs von Baden die deutsche Fächerausstellung eröffnet, welche an 2000 Nummern von Fächern und Fächerblättern zählt und von vielen staatlichen Instituten, fürstlichen Persönlichkeiten u. s. w. besichtigt worden ist.

— Der Allgemeine Deutsche Frauenverein wird seine diesjährige Generalversammlung in den Tagen vom 27. bis 29. September in Dresden abhalten.

— In Paris eröffnete ein weiblicher Arzt, Fräulein Dr. Marie Pierre, in der rue de l'Arbre sec eine Klinik für Frauenkrankheiten.

— Dem Reichsrat in Petersburg ist ein Entwurf zur Errichtung eines medizinischen Institutes für Frauen vorgelegt worden.

— Totenschau. In Berlin starb am 28. Juni die bekannte Schriftstellerin Emmy von Dinklage im 66. Lebensjahre. Die feinsinnige gemüthvolle Schriftstellerin war am 13. März 1825 auf dem Gute Gampe bei Osabrück geboren. Frühzeitig unternahm sie weite Reisen, die sie nach dem Orient und später auch nach Nordamerika führten. Im Jahre 1866 ward sie Stiftsdame zu Borsfelde und nahm ihren Wohnsitz zu Klingen an der Ems. Ihre erste Novelle „Das alte Liebespaar“ erschien 1857, dann schrieb sie den Roman „Hochgeboren“, den Schwerpunkt ihres künstlerischen Schaffens fand sie jedoch in ihren novellistischen Schilderungen aus dem Emslande. — In Dresden verstarb die Jugendschriftstellerin Veronika Reinhardt, Gattin des Landschaftsmalers August Reinhardt.

Neues vom Büchertisch.

(Wir behalten uns näheres Eingehen auf nachstehend verzeichnete neuer erschienene Bücher nach Raum und Gelegenheit vor.)

- Adolf, Karl. Die Schmugglerstöcher von Norberney. Historischer Roman. 2 Bde. Königsberg, Hartung'scher Verlag.
- Blum, Hans. Der Kanzler von Florenz. Berlin, Gebrüder Paetel.
- Briegler, Adolf. Stirb und werde! Dichtung. Großhain und Leipzig, Baumert und Ronge.
- Dresler, Friedrich August. Die letzte Melodie. Komposition. Berlin, Bote und Bock.
- Falkenstein, Dr. med. Arztlicher Reisebegleiter und Hausfreund. Berlin, Th. Chr. Fr. Enslin.
- Hauffs Werke. Illustrierte Ausgabe. 3. Erg. 3. Stuttgart, Deutsche Verlagsanstalt.
- Hillern, Wilhelmine von. Die Geier-Wally. Eine Geschichte aus den Tiroler Alpen. 6. Aufl. Berlin, Gebrüder Paetel.
- Hoffmann von Fallersleben. Gesammelte Werke. Band II. Lyrische Gedichte. Berlin, F. Fontane.
- Hopp, C. D. Bibliothek des Humors. Band 4. Lehrer und Schüler. Berlin, Friedrich Pfeilstück.
- Knötel, Richard. Uniformkunde. Rathenow, Max Babenzien. Band II, Heft 1.
- Kurth und Petit. Illustriertes Kochbuch. Breslau, Joseph Max und Komp. 2—4.
- Meyers Reisebücher: Wegweiser durch den Harz. Leipzig, Bibliographisches Institut.

Für den Inseratenteil verantwortlich: Karl Kühling in Berlin.

Der Insertionspreis beträgt
M. 1,50 = 2 Fes. = 1 sh. 6 d. = 1 fl. holl. = 1 fl. ö. w.
pro Nonpareille-Zeile.

Anzeigen.

Aleinige Annoncen - Annahme
Rudolf Mosse, Berlin S. W.
und dessen Filialen.

Schwarze Seidenstoffe

ca. 180 verschiedene Qualitäten — direkt an Private — ohne Zwischenhändler:
von 95 Pfg. bis Mk. 16.80 per Meter nach Deutschland und Oesterreich-Ungarn porto- und zollfrei. — Muster umgehend.

G. Henneberg's Seidenstoff-Fabrik-Dépôt in Zürich (Schweiz).
Königl. und Kaiserl. Hoflieferant.

Seifen des Congo von besonderer Güte.

Es windet um die Seifen sich ein Band wie rothe Rosen, gekrönt mit schimmernder Medaille goldnem Glanz, Sie duften süßer noch als Lilien und Rosen, Man ist erstaunt, sie sind fürwahr vollkommen ganz.

Seifenfabrik Victor Vaissier Paris.

Urtheilen Sie selbst, gnädige Frau,

ob unser sanfter Kinderstuhl „Komet“ praktischer ist, welcher anderer als der Ihnen von Seite empfohlen wird



(oft ganz veraltetes System).
Com.-Ges.
Haarmann, Holzwinden.

Farbige Seidenstoffe

von 1.15—12 M. das Meter, einfarbig und gemustert, in **unübertroffener Auswahl** liefern — auch in einzelnen Kleidern — zu **billig kalkulirten Fabrikpreisen**

Michels & Cie., Berlin W., Leipzigerstr. 101/102.
Königlich niederländische Hoflieferanten. Specialhaus für Seidenstoffe.
Proben umgehend portofrei.
Erbitte bei Probenbestellung um Angabe des zu Wünschenden.

Spieldosen mit auswechselbaren Nofenscheiben spielt 1000 v. Stücke.

Wer irgend ein Instrument od. Musikwerk zum Drehen oder selbstspielen zu kaufen wünscht, lasse sich meinen **illustrirten Pracht-Katalog** gratis und franco senden. Princip: Beste Waare. bill. Preise. Neuheiten: Pianophon, Eola, Ariston, Herophon, Mignon, Orgel, Manopan, Symphonion, Hymnophon, Accordions, Violinen, Zithern, Gitarren etc

H. Behrendt,
Import, Fabrik- und Export-Geschäft,
Berlin W., Friedrichstr. 160.

Überall zu kaufen **Dommerichs Anker-Cichorien.**

Die hässlichen

Sommerprossen verschwinden sicher beim Gebrauch des **Naphtonyl**. 3 Fl. ausreichend zur Kur franco M. 5.

Poudre Lahore
rosa, weiß oder cremefarbig, hochfeiner Toilettepuder, absolut unschädlich und unsichtbar, franco M. 2.50.
C. Fechner-Geißler, Frankfurt am Main.

Lehr-Institut für wissenschaftliche Zuschneidekunst Henry Sherman

lehrt ohne Freihandzeichnen in kurzer Zeit seine neu verbesserte Methode. Theoretisch 20 Wk. einschließlich fünftheiliger Lehrmittel, geübtlich gelehrt. Keine Neben-Ausgaben. Täglich Aufnahme. Näheres 30 Wk. Auswärts Leberinnen gesucht.

Saubureau:
40 Berlin W., Leipzigerstr. 40

Überall zu kaufen **Dommerichs Anker-Cichorien.**

Andreas Saxlehner
k. u. k. Hof-Eigenthümer Lieferant der

Hunyadi János Quelle

Zu haben in allen Mineralwasserdepôts sowie in allen Apotheken.

Saxlehner's Bitterwasser Als bestes seiner Art bewährt und ärztlich empfohlen

Anerkannte Vorzüge:
Prompte, milde, zuverlässige Wirkung.
Leicht und ausdauernd von den Verdauungs-Organen vertragen.
Geringe Dosis. Stets gleichmässiger und nachhaltiger Effect. Milder Geschmack.

Seidenstoffe

direkt aus der Fabrik von **von Elten & Keussen, Grefeld,**

also aus erster Hand in jedem Maß zu beziehen. Schwarze, farbige und weiße Seidenstoffe, Samme und Blüsch jeder Art zu Fabrikpreisen.
Man verlange Muster mit Angabe des Gewünschten.

Kaiser-Bazar

Aktiengesellschaft in **BERLIN.**
W. Werder-Strasse * Werderscher Markt * Jäger-Strasse.



Kaufhaus I. Ranges
für alle Artikel der Bekleidung, des Luxus, der Wohnungseinrichtung.
Reichhaltigste Auswahl in allen Neuheiten.
Feste aber sehr billige Preise.

Das Preis-Verzeichniß, Muster von Stoffen, sowie Abbildungen confectionirter Artikel werden auf Wunsch franco zugesandt.

CREME SIMON

Parfümerien
Rue de PROVENCE, 34. PARIS. - Apotheken und Friseur.

Von wunderbarer Wirkung um der Gesichtshaut und Händen **Geschmeidigkeit** und **blendende Weisse** zu verleihen. Unübertroffen gegen **Aufspringen Flecken, Roethe, Jucken der Haut.**

Mondamin Brown & Polson

alleinige Fabr. k. engl. Hofl.

Ein entölt Maysmehl von ausserordentlicher Reinheit und Feinheit. Vermöge seiner Entölung hat es, mit Milch gekocht, die werthvolle Eigenschaft, die Milch leichter verdaulich und selbst für sehr schwache Magen zugänglich zu machen. Auf diese Weise zu Suppen oder Brei bereitet, leistet Mondamin bei der Ernährung von Kindern und Kranken sehr gute Dienste, da eine solche Speise nicht allein leicht verdaulich und höchst nahrhaft ist, sondern auch einen Wohlgeschmack besitzt, der sogar bei den Appetitlosen anregend zum Geniessen wirkt.

Ausserdem ist Mondamin zu **Puddings, Flammrys, Sandtorten** und zur **Verdickung** von **Suppen, Saucen, Kakao** etc. vorzüglich, und als Mischung mit gewöhnlichen Mehlsorten zu Speisen und feinem Gebäck ist es sehr zu empfehlen.

Näheres, resp. Gebrauchsanweisungen, Recepte etc. a. d. Packeten enthalten, welche à 60 u. 30 Pf in besseren Delicatessen-, Colonial-, Specerei- u. Droguen-Handlungen zu haben sind. Centralgeschäft, Berlin C

Blooker's holländ. Cacao

die feinste Marke.

J. & C. Blooker, Amsterdam (Holland).

Zur Aufklärung!

Viele an uns ergangene Anfragen über den therapeutischen Werth des seit 1601 medicinisch bekannten, durch uns zur Versendung gelangenden

Oberbrunnen, der Hauptquelle von Salzbrunn,

im Vergleich zu dem der eben daselbst entspringenden, vielfach mit jenem altbewährten Mineralwasser verwechselten „Kronenquelle“ glauben wir nicht besser beantworten zu können, als dass wir nachstehend eine vergleichende Zusammenstellung der wichtigsten Bestandtheile beider Quellen nach den Analysen der Professoren Fresenius und Poleck geben:

1000 Theile enthalten (wasserfrei berechnet):

	Doppelkohlen-saures Natron	Doppelkohlen-saures Lithion	Doppelkohlen-saures Magnesia	Schwefel-saures Natron
Oberbrunnen	2,152	0,013	0,474	0,459
Kronenquelle	0,779	0,009	0,354	0,180

Die wichtigsten Bestandtheile beider Quellen sind doppelkohlen-saures und schwefel-saures Natron; von beiden enthält nach obigen Zahlen der **Oberbrunnen fast dreimal so viel als die Kronenquelle**, d. h. der Patient muss **drei Flaschen Kronenquelle** trinken, um das Quantum dieser wichtigsten Bestandtheile zu sich zu nehmen, das **eine Flasche Oberbrunnen** enthält. Auch der **Lithiongehalt** ist im Oberbrunnen grösser.

Versand der Fürstlichen Mineralwasser von Ober-Salzbrunn, Furbach & Striebol.



Kaiser Friedrich-Quelle in Offenbach a. M.
Vorzüglichstes Krystalltafelwasser der Welt.
Tafel-Getränk Allerhöchst. u. Höchst. Herrschaften.
Mit besonderer Vorliebe von den Frauen getrunken!
275 Meter tief dem Felsgestein entspringend.
Absolut keimfrei, haltbar und krystallklar.
Von prickelndem Wohlgeschmack! — Pur getrunken, sowie mit Wein, welcher hierdurch keine Farbveränderungen erleidet, oder Fruchtsäften vermischt — unübertroffen! Verhindert und heilt nach ärztl. Gutachten umstehend verzeichnete Krankheiten. Appetit erregend und die Verdauung befördernd. Das non plus ultra aller bekannten Tafelwässer!

Gegen Gicht. Zucker-Harnruhr. Magen- und Darmkatarrhe. Nieren-, Leber-, Blasen-Leiden.

Kur- und Wasserheilstalt „Luisenbad“, Thal in Thüringen.

Post, Telegraph, Station der Bahn Wutha-Muhl. Seit 20 Jahren bekannte Anstalt, vollst. renovirt, das ganze Jahr geöffnet und besucht. Anwendung des gesammten Wasserheilverfahrens, der Electr., Heilgymn. u. Massage, Heilanstalt für chron. Kranke der verschied. Art, namentlich für Nervenkranke, Hämorrhoidal-leidende, Magen-, beginnende Lungenkrankheiten, chron. Gelenkrheumatismus und Intoxicationskrankheiten. (Mit Ausschluß von Geisteskranken und Kranken mit ansteckenden Krankheiten.) Landaufenthalt für Convalescenten. Bäder aller Art in der neuen mit 20 Cabinen errichteten Badeanstalt. Höchster Comfort, elektrische Beleuchtung, centrale Dampfheizung, Wintergarten, Lichtbögen, Verbindung aller Logishäuser mit der Badeanstalt. Näheres durch Prospekte oder durch den dirigirenden Arzt **Dr. med. Pollitz.**

Bad Kreuznach.

Jod-Brom-Lithionhaltige, gipsfreie Soolquellen, zum innern und äussern Gebrauch, bewährt gegen Krankheiten der Drüsen, Knochen, Gelenke, Haut und Schleimhäute, gegen Frauenleiden (Geschwülste), Rheumatismen, Gicht etc.
Bäder in allen Fremdenhäusern, durch direkte Röhrenleitung von der Quelle und verstärkbar durch die bekannte **Kreuznacher Mutterlauge**. — Douchen, Dampf- und elektrische sowie Flussbäder. **Inhalationssaal, Inhalatorium. Molken, Milchkur, Heilgymnastik, Massage**. — Herrliche Gegend, mildes Klima. Vorzügliches Orchester, Theater. Conversations- und Lesesäle etc.

Dr. med. Böhm's Naturheilstalt

Wiesbaden bei Annaberg (Sachsen). Bahnstation. Post und Telegraph im Hause. Sommer und Winter geöffnet. Herrlichste, geschützte Lage am Walde. Bedeutende Frequenz. Vorzügliche Heilerfolge insbes. bei Brust-, Magen-, Darm-, Nieren-, Blasen-, Leber-, Nerven-, Frauen-Constitutions-leiden (Gicht, Rheuma, Bleichsucht, Zuckerkrankheit) u. s. w. Ausführliche Prospekte kostenfrei.

Bad Landeck

in preuss. Schlesien. Bahnst. Glatz. Schwefelthermen, Moorbäder, Terrain-Kurort, dicht am Ort beginnende meilenlange Waldpromenaden, reinste Gebirgsluft. — Bei Frauen- und Nervenkrankheiten, Rheumatismus, Gicht, Schwächezuständen und Convalescenz besonders angezeigt. Die Kur- und Bäderpreise sind gegen das Vorjahr sehr ermässigt. Vom 20. August ab halbe Preise. Aerztelilien frei. Wohnungen billigt und in Auswahl. Auskunft erteilt der Bezirksverein.

LOHSE's weltberühmte Specialitäten für die Pflege der Haut:

EAU DE LYS DE LOHSE

weiss, rosa, gelb
seit über fünfzig Jahren unübertroffen als vorzüglichstes Hautwasser zur Erhaltung der vollen Jugendfrische, sowie zur sicheren Entfernung von Sommersprossen, Sonnenbrand, Rötthe, gelben Flecken und allen Unreinheiten des Teints.

LOHSE'S Lilienmilch-Seife

die reinste und mildeste aller Toiletteseifen, frei von jeder Schärfe, die nur zu oft die alleinige Ursache einer unreinen Haut ist. Beim Ankauf meiner Fabrikate achte man stets auf die Firma

GUSTAV LOHSE 45 Jägerstr. 46, BERLIN

Fabrik feiner Parfümerien und Toilette-Seifen. In allen guten Parfümerien, Drogerien etc. des In- und Auslandes käuflich.



Zu haben in allen feineren Parfümerie, Droguen, Friseur & Geschäften



PARFÜMERIE-PARZIVAL
W. RIEGER, FRANKFURT A. M.

Parzival Odeur Parzival Zahnwasser.
Parzival Oel. Parzival Brillantine.
Parzival Seife. Parzival Toilettewasser
Parzival Puder Parzival Toilette-Essig.
Parzival Kopf-Wasch-Wasser.

Neueste hochfeine Parfümerien von elegantester Ausstattung für den anspruchsvollsten Toiletentisch geeignet.

Bad Hohenstein-Ernstthal.
Seilanstalt für chronisch Kranke. Besondere Abtheilungen für Lungen-leidende und Morphintränke. Zwei Verze. Das ganze Jahr geöffnet. Prospekte durch den leitenden Arzt **Dr. med. R. Schneider.**

PIESSE & LUBIN
DESTILLATEUR FEINSTER PARFÜMS
welche aus allen Blumen die Wohlgeruch verbreiten hergestellt sind

LIEBLICHE DÜFTE
LOXOTIS - OPOPONAX
FRANGIPANNI - PSIDIUM

ZU HABEN BEI ALLEN APOTHEKERN UND PARFÜMEUREN
2 New Bond Street London

Kein Schweissfuß mehr!
Unter Garantie zu heilen ohne nachtheilige Folgen. Man verlange Broschüre gratis und franco. **O. Tietze, Namslau.**

Leichter Nebenverdienst für Jedermann!
Prospect gratis. E. Hayn, Naumburg (Saale).

Wer an **Bleichsucht** oder **Blutarmuth** leidet, verlange Prospect mit Zeugnissen über **H. Koepe's Kräuterchocolade** mit Eisen zersetzt von Hch. Koepe, Bad Unna-Königsborn.

Überall zu kaufen **Dommerichs Anker-Cichorien.**



Zubereitet aus reiner bester unenträthmter Kuhmilch.

Condensirte Milch
Fabrik-Markel
Gesetzl.-Gesch.
Dresdner-Str. 41
DRESDEN
LONDON, Bury-Street 4.

Zu haben in allen Apotheken u. grösseren Drogerienhandlungen.

Sylt Die Nordseebäder
Westerland-Sylt
Wenningstedt-Sylt


besitzen bei stetiger Brandung den stärksten Wellenschlag der Westküste. Reichhaltige Stahlquelle. Milch- und Brunnenkuren. Bequeme Verbindung auf dem Wasser- u. Landwege. Sommer- u. Rundreise-Fahrkarten auf allen grösseren Stationen. Broschüren, Prospekte, Wohnungsnachweis, sowie alles Nähere durch die **Seebade-Direction in Westerland-Sylt.**

Seide. Seidenstoffe, neueste Farben und Dessins von 85 Pf. bis Mt. 12.— per Meter, versenden meter- und robenweise, porto- und zollfrei an Jedermann zu wirklichen Fabrikpreisen. Muster umgehend. Seidenstoff-Fabrik-Union **Adolf Grieder & Cie. in Zürich (Schweiz).**

Sammet u. Seidenstoffe

jeder Art, grosse Auswahl von schwarzen, weissen und farbigen Seidenstoffen. Specialität: „Brautkleider“. Billigste Preise. Selden- und Sammet-Manufactur von **M. M. Catz, in Crefeld.**
Für Herz-, Asthmaleidende, Wochnerinnen etc. empf. weichgepolsterte, bis zur Sitzhöhe mehr als 15fach verstellbare **Sprungfederkeilkissen** mit gutem Drellbezug. Der Kranke kann sie selbst leicht verstellen. Preis 22 Mk. incl. Verpackung. Bei vorheriger Geldeinsendung franco jeder Poststation. Bettbreite ist anzugeben. Absendung sofort.
R. Jaekel's Patent-Möbel-Fabrik, Berlin SW., Markgrafenstr. 20.
Kataloge über Kranken-Möbel aller Art, Patent-Bett-Sopha und -Stühle gratis u. franco.

Bis jetzt 65,000 Stück im Gebrauch.



Die Universal-Frisir-Maschine (D. R. P. Nr. 19560) setzt jede Dame in den Stand, diese beliebte Frisur mit großer Schnelligkeit u. in vollendeter Schönheit selbst herzustellen. Franco-Versand gegen Einzahlung von Mk. 1.50 pr. Postanweisung oder in Briefmarken. (Nachnahme 20 % mehr.)
Der alleinige Fabrikant **B. Simon, Berlin O., Adalbertstr. 92.**
Für Wiederverkäufer besondere Bedingungen.

Zarte Haut!

Um der Gesichtshaut und Händen ein blendend weisses Aussehen von unvergleichlicher Zartheit und Frische zu verleihen und zu erhalten, benutze man nur die seit 35 Jahren berühmte **„Puttendorfer'sche Schwefelseife“**
(3 Pack mit 2 Stück 50 Pf. — 3 Pack nur Mt. 1.25). Nur diese ist von dem f. 3. berühmten Haut-Hygieniker Herrn **Doctor Alberti** als einzig echte gegen raube und fleckige Haut, Vieckeln, Sommersprossen etc., sowie zur Erzielung eines zarten jugendfrischen Teints empfohlen. — Man hüte sich vor Fälschungen und Nachahmungen und verlange in allen deutschen Drogerien nur die echte „Puttendorfer'sche“ Seife. Diefelbe ist auch direct zu beziehen vom alleinigen Fabrikanten **F. W. Puttendorfer, Hoflieferant**
S. Agl. Hof. v. Prinz Friedr. Carl v. Pr.
Berlin, Friedrichstrasse 104a.
Fabrik feiner Seifen und Parfümerien. Im eigenen Verkaufsmagazin reichhaltigstes Lager aller Parfümerien und Toiletteartikel. Special-Abtheilung für feine Wiener und Offenbacher Leberwaaren, Reiseutensilien und Geschenkartikel.
Postsendungen prompt! — Illustrierte Kataloge gratis und franco!

Wem daran gelegen ist,
eine gesunde und schöne
Haut zu haben, benütze

Mouson'sche Toiletteseifen.

Eine gute Seife muss nicht nur reinigend, sondern auch **wohltätig** auf die Haut wirken, indem sie dieser Frische, Geschmeidigkeit und Elasticität giebt. Geringe und schlecht fabricirte Seifen sind dagegen **äusserst schädlich**, weil durch ihre Schärfe die Fettdrüsen der Poren zerstört werden, wodurch die Haut spröde und rissig wird.
MOUSON & CO'S TOILETTESEIFEN sind überall zu kaufen.

VINAIGRE SUPÉRIEUR de TOILETTE

ist in allen besseren Geschäften
und in dem Dépôt des
ECHTEN EAU de BOTOT

EAU de BOTOT

Dem einzigen von der Medizinischen
Akademie in Paris genehmigten
Zahnreinigungsmittel. — Marke
Zahneinigungsmittel. — Marke
Zahneinigungsmittel. — Marke

General-Dépôt für den Engros-Verkauf in Deutschland und Oesterreich-Ungarn: Wiegand & Lauk, Parfumeurs, Frankfurt a. M.

CRÈME CIRCASSIENNE?

Kinder-Gartenlaube.

Jede Mutter, jeder Freund der Jugend abonniere auf die
Kinder-Gartenlaube.

Farbig illustrierte Zeitschrift für die Jugend im Alter von 7—15 Jahren.
Herausgegeben von **Albert Richter**. Alle 14 Tage 1 Blatt.
Jährlich etwa **600** Seiten Text von den besten Schriftstellern und **96** große,
künstlerisch farbig ausgeführte Bilder in 8 bis 12 farbigem Druck von
Carl Mayer's Kunstanstalt in Nürnberg.

Preis: Vierteljährlich **nur 1 Mark.**

Das Beste für die Jugend. Allseitig als vorzüglich anerkannt.
Alle Buchhandlungen und Postanstalten nehmen
Bestellungen an.

Verlag der Kinder-Gartenlaube in Nürnberg.

Neue Musik Zeitung

illustr. Familienblatt m. Biogr. Novellen, belehr. Aufsätzen u. Gratisbeilagen:
Lieder, Klavier- u. Violinstücke, illustr. Musikgeschichte etc. (Preis 1 M. 1/4 jährl.)
Probe-Nrn. gratis u. franko d. jede Buch-u. Musikh. u. v. Verleger Carl Grüniger, Stuttgart.

Neu! Email-Malerei! Neu!

Angenehmste Beschäftigung für Damen. Ohne Kenntnis im Malen **sofort** auszuführen!
Braucht weder gebrannt noch lackirt zu werden! Von Majolika oder echt Email nicht zu unterschätzen!
Gebrauchsfertige Email-Farben in 50 verschiedenen Nuancen, sowie Maltafsten und Malvortagen und Gegenstände der verschiedensten Art zum Bemalen stets vorrätig.
Spezielle Anleitung und Preisliste gratis und franco.

Seligmann & Hamberg, Farbenfabrik,
Köln, Mühlentbach 51a.

8 Tage in Räuberhänden!

Uebersicht d. Orient-Schnellzuges.
Nach genauesten Schilberungen der Gefangenen von
Carl Stangen,
Inhaber des Stangen'schen Reise-Bureaus in Berlin.
Mit Porträts der Gefangenen, 1 Karte und Facsimiles der Quittung des Räuberhauptmanns Ana-fas.
Preis 1 Mark.
Durch alle Buchhandlungen zu beziehen.
Verlag: Schmidt & Günther, Leipzig.

Für Kunstfreunde.

Die ersten 3 Jahrgänge der Kunstberichte liegen nun fertig vor. In einen Band zusammen gebunden bilden dieselben ein äusserst wichtiges Nachschlagewerk für denjenigen, der sich über die hervorragendsten Erscheinungen des Kunsthandels im Laufe der letzten Jahre orientieren will. Der complete Band enthält ca. 220 Seiten Text u. 132 Illustrationen, sowie 2 Miniaturgravuren und wird zum Preise von 3 Mark verkauft.
Ein neuer, vollständig umgearbeiteter Katalog mit vielen Illustrationen wird gegen Einsendung von 50 Pfennig in Briefmarken franco zugesandt.
Photographische Gesellschaft, Berlin, am Dönhofsplatz.

Musik.



Wer irgend ein Instrument oder eines der vielen Musikwerke zu Drehen od. Selbstspielen zu kaufen wünscht, lasse sich unter näherer Angabe des Gewünschten meine illustrierten Special-Kataloge kommen. Ich liefere v. allen Instrumenten nur das Beste zu sehr mäßigen Preisen.

A. Zuleger, Instrum.-Fabrik
gegründet 1870. Leipzig.

Ueberall zu kaufen
Dommerichs Anker-Cichorien.
Nur Mark 1.20
kostet das in unserem Verlag erschienene
Musikalien-Verzeichniss
mit Angabe der Schwierigkeit für
Klavier 2, 4, 6, 8 händig, in welchem circa

50.000 Musikstücke
mit grosser Sorgfalt und Unparteilichkeit
ausgewählt sind und ist deshalb
unser Verzeichniss
für jeden Klavierspieler
unentbehrlich.
Durch jede Musikalienhandlung zu beziehen
oder bei Einsendung des Betrags franco
durch die Verlagshandlung
CARL GLOCK & SOHN
Musikalien-Verlag und Sortiment
BAD KREUZNACH



Nr. 1270 in Silber verguldet Mk. 13.50
in Gold Mk. 20.—



Nr. 41/5
Goldfassung
Paar Mk. 9.—

Victoria-Brillanten,

die neueste, vollendetste und unübertroffene Nachahmung echter Steine in Gold- und Silberfassung nur in modernster und gebiegenster Juwelier-Ausführung.

Bourguignon-Perlen
in Schürzen, Colliers, Ohrringen
u. s. w. Preisocourant gratis und franco.
Alex. Schulz, Berlin W.,
Unter den Linden 22/23, Ecke Passage.

Ueberall zu kaufen
Dommerichs Anker-Cichorien.

G. E. Höfgen

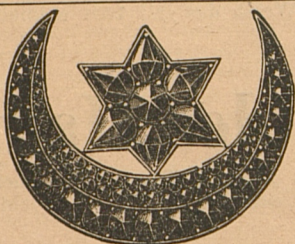
Dresden-N.,
Königsbrückerstrasse 75.
Fabrik für Kinderwagen, Kranken-
fahrstühle, Netzbettstellen u. s. w.



Patent-Kinderwagen
mit und ohne
Gummibekleidg.,
das Vorzüglichste
für gesunde wie
kranke Kinder.
Preis von
12—120 Mk.
**Eiserne
Netzbettstellen**
für Kinder bis zu 12 Jahren.
Ausserordentl. prakt.
und elegant in ver-
schieden Grössen.
Sicherste Lagerstätte,
besonders für kleinere
Kinder.
Preise v. 12—60 Mk.
Kataloge mit Abbildungen und Preisen
auf Verlangen an Jedermann.
Engros. Detail. Export.



Jedermann kann photographieren
vollständige
Apparate
Mk. 30. 50. 60. 80.
Anleitung
u. Preisverz.
kostenfrei
FABRIK
photogr. Apparate
C.P. Goerz
Optische Anstalt
Berlin W. (Schöneberg)
Hauptstr. 7a.



Kostenfrei versendet reich illustrierte
Preis-Kataloge über Schmucksachen
aus echten böhmischen
Granaten

J. Reimann,
Berlin W., Friedrichstrasse 189,
Hamburg I, Bergstrasse 25,
Prag, Ferdinandstrasse 25

Für Modistinnen.

Befehle in Schwarz u. couleur, Knöpfe,
Sammelband, Plüsch u. Krinoline.
Auszug aus dem Preisocourant.

Zaunfütter (Körper) Nr. 38, 45, 50, 60 Pf.
Zaunfütter zweiflügelig Nr. 55, 70, 85, 100 Pf.
Gaze Ia., fchw., weiß, grau, 10 Nr. p. 2.00 Mk.
Prima Kleiderfärb in allen Farben Nr. 75 Pf.
Gurtband Ia. mit Silberfäden 8 Nr. 60 Pf.
Zaunfängen zum Einziehen Gros 1.10 Mk.
Zaunfängen zum Einziehen m. seid. Streif. Gros 2.80 Pf.
Schweißblätter, edel Gummi mit Tricot, Dq. 4 Mk.
do. do. extra groß, Dq. 5 Mk.
Sendungen über 20 Mk. franco.
Muster franco. — Stoffproben erbeten.

S. Mecklenburg, Berlin O.,
Blumenstraße 88, gegenüber Wallnertheaterstr.

Für Damenschneiderinnen.

Geräuschlose Kleiderschneer, schwarz, grau,
mode, braun in Cartons von 10 Nr. à 35 s.
Besten fein polirten Hornschneer
Länge 18 20—22 24 26—36
Pfund 6.— 7.50 8.— 10.— Mk.
bei Abnahme von 10 Pfund 10% extra.
Echten Fischbein 66 Ctm. lang Pfund 18 Mk.
Gürtelbänder mit Golddruck-Namen
100 Gürtel von 10 Mk. an.
Schweißblätter sowie Sohlbandstäbe
in allen Preislagen.
Muster sendungen ins In- u. Ausland franco.
Wolf & Cohn, Stettin.



Für Hausfrauen.

Alle Wollfäden jeder Art und rohe Wolle
werden zu sehr haltbaren Hausfleibern, Unter-
rocks, Portieren und Käuferstoffen, Schlaf- und
Tepichdecken, sowie Wäffeln f. Herren u. Knaben-
garberobe umgearbeitet. Muster franco durch
R. Eichmann, Ballenstedt a. Harz.

Hollins Merino Strickgarn



ist das Beste für Sommer-
Winterstrümpfe.

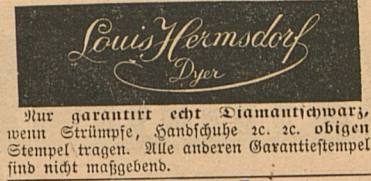
Echte Briefmarken! Billig!
150 verschiedene 1 M. — 200
verschiedene 2 M. — 250 versh.
3 M. — 300 versh. 4, 50 M.
— 400 versh. 6 M. — 500
versh. 7, 50 M. — 1000 versh. 20 M. u. c.
Preisliste gratis. **E. Hayn, Naumburg, Saale.**

Das Pädagogium Ostrau bei Filehne,
Schule und Pensionat in gesunder Land-
luft, hat Gymn. u. Realklassen von Septima
bis incl. Secunda, und ist berechtigt Zeug-
nisse zum Einj.-Freiw.-Dienst auszustellen.
Prospecte und Referenzen gratis.

Ueberall zu kaufen
Dommerichs Anker-Cichorien.

Aug. Spangenberg,
Berlin SO., Schindstraße 23,
Strassen-Fahrräder, Schlaf- und
Ruhesessel, Universalstühle
für Zimmer von Mk. 50 an.
Verstellbare Kopfstützen zum
Schlafen in 20 verschiedenen
Lagen. Tragstühle u. c.

**Vergrößerte
Photographien**
auf Aquarellpapier, schwarz und
bunt, künstlerisch wie technisch
vollendet und elegant cartonnirt.
empfehle ich billigen u. portofrei
M. Grunt, Dresden-Plauen.
Zahlr. Anerkenn.



Nur garantiert echt Diamant schwarz,
wenn Strümpfe, Handschuhe u. c. obigen
Stempel tragen. Alle anderen Garantiestempel
sind nicht maßgebend.

Patent- Nabelbruchband

zeichnet sich anerkanntermaßen von allen bis
jetzt angefertigten Bandagen dieser Art durch
feinen festen Sitz, durch leichtes bequemes Tragen
und durch Nachgiebigkeit aus, und wird hiermit
allen Bruchleidenden aufs Wärmste empfohlen.
Illustrirte Beschreibungen dieser bereits mehr-
fach patentirten Nabelbandage auf Verlangen
gratis und franco.

Bruchbänder f. Leist- u. Schenkelbrüche u. c.,
vorzüglichster Sitz garantiert.
**Adolf Heim, prakt. Bandagist,
Brieg, Bez. Breslau.**

Einziges Etablissement, das in Paris mit
d. goldenen Medaille ausgezeichnet wurde.

Damen-Mieder (Corsets)

M. WEISS, WIEN.
Preise der Mieder: 10, 12, 14,
16 fl. und höher. Bei Be-
stellung durch Korrespon-
denz erbitte man das Maass
in Centimeter anzugeben:
1. Ganzen Umfang von Brust
u. Rücken, unter den Armen
genommen. 2. Umfang der
Taille. 3. Umfang d. Hüften.

4. Länge von unter dem Arm bis zur Taille.
Das Maass ist am Körper über das Kleid zu
nehmen. Postversendungen nur gegen
Nachnahme oder Vorausbezahlung.

Wiener Schuhwaren-Vager

Emil Pitsch

Dresden, Wildstrufferstraße 24,
gegenüber dem Hotel de France.
Etablissement ersten
Ranges.
Größtes Schuhwaren-
Verhand-Geschäft.
Illustrirte Preisliste gratis
und franco.
Auch der kleinste
Auftrag wird
prompt
ausgeführt.

Reizende

Portierenstoffe f. Wohn- u. Schlafzimmer,
abgepasste Portieren, Sophabezüge vers.
(Must. umgeh.) **Paul Thum, Chemnitz 1/S.**

Ehe

man sich für das eine oder das andere
Fabrikat von Waschmaschinen
entscheidet, veräume man es im
eigenen Interesse nicht, sich Pros-
pecte gratis und franco senden zu
lassen von der ersten und ältesten
Fabrik für Wasch- u. Brin-
gmaschinen von
Paul Knopp, Berlin SW.,
Reuth-Strasse 16.

Rheinwein.

Gegen Einsendung von **M. 30** versende mit
Faß ab Hier 50 Liter selbstgekelterten
guten und **Weißwein**, für
abgelagerten Wein, dessen
absolute Reinheit ich garantire.
Friedrich Lederhos, Ober-Ingelheim a. Rhein.

MODE PARFUM

Lilas de Perse, Peau d'Espagne
Violette San Remo, Corydalis
HOUBIGANT, Parfumeur, PARIS

Glasen-Nachtlichte,
unübertroffen seit 1808, 6 mal prämiirt,
überw. Medaille Amsterdam 1883 und
Nürnberg 1888, für vollkommene
Ausführung der Fabrikate in
jeder Beziehung.
Ueberall vorrätig.

Dralle's Dralle's



Zu haben in feinen Parfümerien.

**PIEPER'S
SEIFE ist die
BESTE.**
Unverletzt, spröde Haut, Sommer-
agitation etc. verschwinden unbedingt
nach fortgesetztem Gebrauch dieser
Seife, welche die Haut weich und
samtartig macht. Sorgen
Mutter zum Waschen ihrer Kleider
nicht genug zu empfehlen. Man for-
dere Pieper's Seife in besseren Par-
fümerie-, Drogerie- und Reise-Ge-
schäften, sowie Apotheken.
Preis pro Stück 75 Pf.
Alleinige Fabrikation
Dr. Pieper & Flatau
Charlottenburg bei Berlin,
Parfümerie- u. Toilette-Seifen-
Fabrik ersten Ranges.



Julius Henel vorm. C. Fuchs
k. u. k. Hoflieferant,
Breslau.
LIPOLEUM
Echtes bestes Fabrikat.
Meter
Glatt ca. 3mm stark 2.50
Gemustert " " 3.30
Proben frei.

Ueberall zu kaufen
Dommerichs Anker-Cichorien.
Stotternde
heilt sicher **Büttner's Heilanstalt,**
Berlin, Johanniststraße 13. Prospect frei.
NEU



**LANGUETTEN
ROLLER**
Ersatz für Schablonen
zeichnet 10 Meter in 1 Minute.
Preis komplett mit 1 Muster Mk. 1.50,
jedes Muster extra 50 Pf.
Prospecte franco und gratis.
G. K. Cooke & Weylandt
Berlin SW., Friedrichstrasse 230.

**Milch für Kinder
und Kranke**
von meinen eigenen ca. 200 Kühen,
halb eingedickt, garant. haltbar u. feim-
frei, wird vertragen, wo andere Milch nicht
bestimmt. Abfah in der Stadt Braun-
schweig i. J. 1890 ca. 19.000 Maß.
Man verlange Preisliste und
ärztliche Zeugnisse.
Probepostkasten 2 Mk. 80 Pf.
Stendorf,
C. Drenthaus,
Domänenpächter



**Kaiser-
Blume**
feinster Seet
gesetzlich
geschützte Marke
von
**Gebrüder
Hoehl**
Kgl. Bayer. u. Kgl.
Rumän. Hoflieferanten
in
Geisenheim.
Schaumwein-
Kellerei.
Zu beziehen durch
die Weinhandlungen.

Für Familienbedarf
ist die **beste** Bezugsquelle in
sämtlichen eingemachten
Gemüsen und Früchten
Joh. Braun's
Conservenfabrik
Pfeddersheim bei Worms
Lieferant hoher und höchster
Herrschaften.
Diejenigen Hausfrauen, welche ihre Be-
stellungen für den Herbst noch nicht ge-
macht haben, werden höchlichst gebeten,
solche möglichst bald einzusenden, um die
Robattgewährung genießen zu können.
Preisocourant gratis und franco.